

EINWOHNER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 22. März 2022

Protokoll Nr. 22 01

20.00 Uhr, im Saal des Gemeindezentrums

TRAKTANDEN

1. **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Dezember 2021**
Antrag Gemeinderat: Genehmigung
2. **Neues Personalreglement**
Antrag Gemeinderat: Genehmigung
3. **Projektierungskredit Südtrakt Primarschulhaus: CHF 195'000**
(inkl. 7.7% MwSt \pm 10%.)
Antrag Gemeinderat: Genehmigung
4. **Umgestaltung Parzelle 1105 (Jubiläum 700-Jahre Zunzgen): Kredit CHF 135'000**
(inkl. 7.7% MwSt \pm 10%.)
Antrag Gemeinderat: Genehmigung
5. **Nachtragskredit Wasserleitung Hauptstrasse Süd: CHF 45'575.13**
(exkl. MwSt \pm 10%.)
Antrag Gemeinderat: Genehmigung
6. **Verschiedenes**

Gemeindepräsident Hans-Rudolf Wüthrich eröffnet die Versammlung um 20.00 Uhr und begrüsst die Anwesenden zur Gemeindeversammlung. Für den heutigen Abend haben sich Gemeinderat Christian Staudenmann sowie einige weitere Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entschuldigt.

Er geht kurz auf die Pandemie ein, die uns schon seit Jahren begleitet und leider noch nicht vorbei ist. Auch erinnert er an den zurzeit herrschenden Ukraine-Krieg und dessen schreckliche Folgen. Die Gemeinde unterstützt wann und wo immer möglich. Danach lobt er Zunzgen als attraktive und intakte Wohngemeinde und erläutert die Vorzüge unserer Gemeinde, die nächstes Jahr seinen 700 Geburtstag feiert.

Nun bittet er, nicht Stimmberechtigte am Gästetisch Platz zu nehmen. Er stellt fest, dass die Einladungen zur Gemeindeversammlung termingerecht verschickt wurden. Die Erläuterungen zu den Geschäften sind in der Einladung enthalten.

Als Nächstes bestimmt der Vorsitzende die Stimmenzähler:

Herr Andreas Schaffner

Herr Martin Wüthrich

Der Vorsitzende bittet die Stimmenzähler, die Stimmberechtigten zu zählen.

Die Versammlung wird von 38 Stimmberechtigten inkl. Gemeinderäte besucht.

TRAKTANDUM 1 **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Dezember 2021**

Der Vorsitzende fragt nach, ob das ausführliche Protokoll vorgelesen werden soll.

Da niemand einen Antrag auf Anhörung des ausführlichen Protokolls stellt, bittet der Vorsitzende, Gemeindeverwalter Cristiano Santoro um Verlesung des Beschlussprotokolls.

Gemeindeverwalter Cristiano Santoro verliest die einzelnen Beschlüsse aus dem Protokoll der letzten Versammlung.

Da aus der Versammlung keine Fragen erfolgen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

://: Die Versammlung genehmigt das Protokoll vom 9. Dezember 2021 einstimmig.

Der Vorsitzende fragt nach, ob aus der Versammlung Anträge zur Traktandenliste erfolgen.

Da aus der Versammlung keine Anträge zur Traktandenliste erfolgen, geht der Vorsitzende zu Traktandum 2 über.

TRAKTANDUM 2 Neues Personalreglement

Der Vorsitzende informiert, dass das Personalreglement und die Personalverordnung überarbeitet resp. den heutigen Bestimmungen angepasst wurden. Einige Bestimmungen sind nicht mehr zeitgemäss und mussten daher geändert werden. U.a. wurde das Rentenalter der Frauen bei der Vorsorgeeinrichtung der Gemeinde auf 65 heraufgesetzt, ebenfalls wurde der Vaterschaftsurlaub verlängert. Der Gemeinderat hat zudem entschieden, die Anpassungen/Änderungen in der Lohnpolitik des Kantons in unser Personalreglement einfließen zu lassen. Er erläutert in kurzen Worten die Anpassungen, die detailliert auf der Verwaltung und auf der Gemeinde-Homepage einzusehen waren. Das vorliegende Reglement wurde mit den Gemeindemitarbeitern besprochen und auch vom Kanton begutachtet und befürwortet.

Nachdem das Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten ist, gibt der Vorsitzende die Diskussion frei.

Frau Karin Martin steht den genannten Veränderungen kritisch gegenüber. Sie ist der Ansicht, dass ein neues Reglement geschaffen wird, um es zu verbessern. Sie findet, dass das Reglement mit dem neuen Stand weniger transparent ist für Bevölkerung und Gemeinde. Sie macht den Vergleich mit einem Reglement aus ihrem Arbeitsplatz. Es geht beispielsweise nicht klar hervor, wie viele Personen effektiv angestellt sind.

Gemeinderat Hans-Rudolf Wüthrich erklärt, dass diese Handhabung auch in anderen Gemeinden angewendet wird. Der Gemeinderat wird klar und offen kommunizieren. Mit dem Budget genehmigt die Gemeindeversammlung die Stellen.

Da aus der Versammlung keine Wortmeldungen mehr erfolgen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

://: Die Versammlung genehmigt das neue Personalreglement mit den an der EGV gezeigten Ergänzungen/Anpassungen mit grossem Mehr.

TRAKTANDUM 3 Projektionskredit Südtrakt Primarschulhaus: CHF 195'000 (inkl. 7.7% MwSt ± 10%)

Der Vorsitzende übergibt das Wort Gemeinderat Pascal Eberle.

Gemeinderat Pascal Eberle schildert nochmals in kurzen Worten den bereits ergangenen Ablauf. Die Baubewilligung für die erste Etappe (Nordtrakt, Schulleitung, Provisorium) wurde im Dezember 2021 erteilt. Im März konnten die Abbrucharbeiten starten. Die ganze Sanierung verläuft planmässig (sh. Details in der Einladung). Parallel zur ersten Bauetappe beginnt die Planungsphase für die zweite Etappe (Südtrakt). Diese Sanierung soll im Sommer 2023 nahtlos an die dann abgeschlossenen Bauarbeiten im Nordtrakt beginnen. Das Provisorium kann dann direkt weitergenutzt werden und es kommt nicht

zu unnötigem Leerstand. Um diesen Zeitplan einhalten zu können, muss die Planungsphase für den Südtrakt gestartet und somit der Projektierungskredit gesprochen werden. Zu einem späteren Zeitpunkt wird der Versammlung dann auch der Projektierungskredit für den Mitteltrakt zur Genehmigung vorgelegt werden. Der Gemeinderat beantragt, den Projektierungskredit von CHF 195'000 (inkl. 7.7% MwSt ± 10%) zu genehmigen.

Nachdem das Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird, gibt der Vorsitzende die Diskussion frei.

Herr Hans Frech möchte im Zusammenhang mit der wahrscheinlichen Aussensanierung im Sinne einer wärmetechnischen Sanierung wissen, ob berücksichtigt wird, dass das Graffiti von Walter Egli unversehrt bleibt.

Gemeinderat Pascal Eberle kann dies bestätigen. Das Graffiti wird erhalten bleiben. Diese Gebäudeseite wird von innen saniert.

Da aus der Versammlung keine Wortmeldungen mehr erfolgen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

://: Die Versammlung genehmigt den Projektierungskredit in Höhe von CHF 195'000 (inkl. 7.7% MwSt ± 10%) einstimmig.

TRAKTANDUM 4 Umgestaltung Parzelle 1105 (Jubiläum 700-Jahre Zunzgen): Kredit: CHF 135'000 (inkl. 7.7% MwSt ± 10%)

Der Vorsitzende übergibt das Wort Gemeinderat Pascal Eberle.

Gemeinderat Pascal Eberle hält fest, dass die Gemeindeversammlung am 19. Dezember 2019 dem Kauf dieser Parzelle zugestimmt hat. Der damalige Eigentümer plante ein grösseres Bauprojekt, welches das charakteristische Dorfbild stark beeinträchtigt hätte. So entschied sich der Gemeinderat, dieses Landstück zu kaufen und daraus eine Begegnungszone für alle zu machen. Das Projekt sieht eine Terrassierung der Parzelle vor, mit Sitz- und Verweilgelegenheiten und Bäumen/Sträuchern, die auch für natürlichen Schatten sorgen sollen. Die Parkplätze an der kleinen Schulgasse fallen dann weg. Dieses Vorhaben soll der 700-Jahr-Feier gewidmet werden. Das erwirtschaftete Geld aus dem Fest soll für die Refinanzierung des neuen Dorfplatzes verwendet werden. Der Gemeinderat beantragt, den Umgestaltungskredit von CHF 135'000 (inkl. 7.7% MwSt ± 10%) zu genehmigen.

Nachdem das Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird, gibt der Vorsitzende die Diskussion frei.

Frau Jolanda Battilana möchte wissen, was gepflanzt wird. Ihrer Ansicht nach sollte Insekten, Vögel etc. auch von der Bepflanzung profitieren können.

Gemeinderat Pascal Eberle erklärt, dass auf jeden Fall vorgesehen ist, naturgerecht zu bleiben und dass einheimische Pflanzen gewählt werden (Blumenwiese, Kalksteinmauer etc.). Der gewählte Landschaftsarchitekt hat den Gemeinderat resp. die Kommission dahingehend beraten.

Frau Jolanda Battilana fragt, ob die Grünflächen denn von Kindern (z.Bsp. Kita) betreten werden dürfen und ob Spielgeräte vorgesehen sind.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Grünflächen selbstverständlich betretbar sein sollen.

Gemeinderat Pascal Eberle bestätigt, dass der ganze Platz für die Öffentlichkeit zugänglich sein soll. Auch soll der Platz rollstuhlgängig sein. Es kann natürlich sein, dass evtl. ein Teil der Blumenwiese nicht genutzt werden sollte; das Ganze ist aber noch in Planung. Spielgeräte sind nicht vorgesehen (Sicherheitsgründe, beidseitige Strassen etc.). Einen schönen Spielplatz gibt es schon in Zunzgen. Dieser Platz ist effektiv mehr als Begegnungsplatz gedacht.

Frau Katrin Holzer ist dankbar, dass sie als Kitaleiterin im Zehntenhaus, diese Wiese für diverse Vorhaben der Kita nutzen konnten. Sie fragt an, ob sie zukünftig ihre Anlässe (Grillfest, Sommerfest etc.) weiterhin auf diesem Areal nutzen dürfen.

Gemeinderat Pascal Eberle teilt mit, dass sich die Kommission noch nicht Gedanken über eine Grillstelle gemacht hat. Eine Feuerschale ist aber seiner Ansicht nach durchaus denkbar. Sicher ist aber, dass der Platz, wie bereits gesagt, für alle nutzbar sein soll.

Frau Katrin Holzer schlägt vor, sich über Baumstämme zum Sitzen Gedanken zu machen.

Keine Aufnahme, mangels Batterie im Mikrophon.

Herr Hans Frech findet das Projekt toll. Er empfiehlt, vor den Parkplätzen auch Sträucher, evtl. sogar Bäume als Sichtschutzhecke zu pflanzen.

Gemeinderat Pascal Eberle hält fest, dass diese Parkplätze in jedem Fall bestehen bleiben müssen. Den Vorschlag von Herrn Hans Frech nimmt er gerne entgegen und wird diesen in der Kommission besprechen.

Herr Hans-Peter Rüesch stellt fest, dass die Bäume auf dem vorgelegten Plan nicht mit der tatsächlichen Situation übereinstimmen.

Gemeinderat Pascal Eberle klärt auf. Die Parzelle, welche Herr Hans-Peter Rüesch meint, gehört nicht der Gemeinde. Auf dieser Parzelle bestehen aber tatsächlich bereits Bäume.

Da aus der Versammlung keine Wortmeldungen mehr erfolgen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

://: Die Versammlung genehmigt den Kredit in Höhe von CHF 135'000 (inkl. 7.7% MwSt ± 10%) mit grossem Mehr gegen 1 Stimme.

TRAKTANDUM 5 Nachtragskredit Wasserleitung Hauptstrasse Süd: CHF 45'575.13 (exkl. MwSt)

Der Vorsitzende übergibt das Wort Gemeinderat Bruno Fedriga.

Gemeinderat Bruno Fedriga erklärt, dass vor allem die Spezialentsorgungen und die zusätzlichen Materialuntersuchungen kostenmässig ins Gewicht fallen. Weiter waren diverse Instandstellungen aufgrund der starken Niederschläge notwendig und der Preisaufschlag der Deponie Höhli. Der Gemeinderat beantragt, den Nachtragskredit von CHF 45'575.13 (exkl. MwSt ± 10%) zu genehmigen.

Nachdem das Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird, gibt der Vorsitzende die Diskussion frei.

Da aus der Versammlung keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

://: Die Versammlung genehmigt den Nachtragskredit in Höhe von CHF 45'575.13 (exkl. MwSt ± 10%) einstimmig.

TRAKTANDUM 6 Diverses

Gemeinderätin Astrid Mathys informiert, dass die Gemeinde die Aufgabe hat, für die Flüchtlinge besorgt zu sein. Von privater Seite wurde bereits eine Initiative für eine Sammelaktion gestartet. Die Räumlichkeiten für diese Aktion stellt die Gemeinde zur Verfügung. Die reformierte Kirche Baselland führt eine Aktion durch, bei welcher Personen gesucht werden, die bereit sind, ukrainische Flüchtlinge aufzunehmen. Unsere Betreuungsfirma Convalere in Pratteln ist Anlaufstelle für alle Menschen, die sich registrieren müssen. Convalere sucht für die ukrainischen Flüchtlinge Wohnmöglichkeiten (Wohnungen, leerstehende Häuser). Die Betreuung ist durch Convalere fachmännisch gewährleistet.

Da sich aus der Versammlung niemand mehr zu Wort meldet, bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Versammlung und für die angeregten und konstruktiven Diskussionen. Abschliessend lädt er alle an zum anschließenden kleinen Apéro ein. Eine Gelegenheit auf bessere Zeiten anzustossen.

Die Einwohnergemeindeversammlung wird um 21.00 Uhr beendet.

GEMEINDEPRÄSIDENT

PROTOKOLLFÜHRERIN

Hans-Rudolf Wüthrich

Sonia Bianchi Kunz

VERTEILER:

- Mitglieder des Gemeinderates	7
- Mitglieder der RGPK	5
- Abonnenten des Protokolls	16
TOTAL	28

09.05.2022